

Germany-Wiesbaden: Interpretation services
OJ S 134/2021 14/07/2021
Contract notice
Services

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center – Zentrale Beschaffung
Postal address: Rheingaustraße 186
Town: Wiesbaden
NUTS code: DE7 Hessen
Postal code: 65203
Country: Germany
E-mail: beschaffung@hcc.hessen.de
Telephone: +49 611 / 6939-0
Fax: +49 611/6939-400
Internet address(es):
Main address: <https://vergabe.hessen.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17825919e51-1cef1fc0016344d8
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.hessen.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvereinbarung Videodolmetschen Hessische Polizei
Reference number: VG-0437-2021-0101

II.1.2. Main CPV code

79540000 Interpretation services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Rahmenvereinbarung Videodolmetschen Hessische Polizei.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE7 Hessen

Main site or place of performance: Hessisches Landeskriminalamt Hölderlinstraße 1-5 65187 Wiesbaden

II.2.4. Description of the procurement

Mit der Dienstleistung „Videodolmetschen“ soll die Möglichkeit geschaffen werden, innerhalb eines kurzen Zeitfensters eine Kommunikationsbrücke zwischen den polizeilichen Einsatzkräften und fremdsprachigen Personen herzustellen, ohne auf einen Präsenzdolmetscher zurückgreifen zu müssen. Die Kommunikation erfolgt in Form des Konsekutivdolmetschens per Audio- und Videoübertragung. Dabei wird der Dolmetscher über das Video-System (Ende-zu-Ende-Verbindungen) hinzu geschaltet. Der Inhalt des Gespräches wird fernübermittelt. Es werden von dem Gespräch keine Bild- oder Tondaten – auch nicht ausschnittsweise – aufgezeichnet oder gespeichert.

Der Abruf von Übersetzungsleistungen erfolgt sowohl terminiert als auch adhoc. Die Übersetzungsleistung muss vom Auftragnehmer von montags bis sonntags rund um die Uhr zur Verfügung gestellt werden (24 / 7 / 365).

Für welche Sprachen und in welchem zeitlichen Umfang Dolmetscherleistungen benötigt werden, kann aufgrund des nicht vorhersehbaren polizeilichen Einsatzgeschehens nicht abschließend prognostiziert werden. Die bisher am häufigsten nachgefragten Sprachen sind:

1. Albanisch,
2. Amharisch,
3. Arabisch,
4. Dari,
5. Farsi,
6. Kosovo-Albanisch,
7. Kroatisch,
8. Kurdisch,
9. Mazedonisch,
10. Panjabi,
11. Paschtu,
12. Russisch,
13. Serbisch,
14. Somalisch,
15. Tigrinja,
16. Türkisch,
17. Urdu.

Bei den Sprachen Nr. 1 bis 17 handelt es sich um die anzubietenden Mindestsprachen.

Vereinzelte sind bislang auch Sprachen wie z. B. Armenisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Oromo, Tschetschenisch und Vietnamesisch aufgetreten, die nach vorheriger Terminabsprache verfügbar sein sollen. Dies wird ebenso für selten vorkommende Dialekte,

wie z. B. Romani, erwartet. Es ist auch nicht auszuschließen, dass vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden.

Die Rahmenvereinbarung kommt mit Zuschlag zustande (voraus. 1.2.2022). Die Vertragslaufzeit beträgt 48 Monate.

Geschätztes Auftragsvolumen:

Das Gesamtvolumen pro Jahr beläuft sich demnach auf geschätzt 45 200 Minuten.

Durchschnittlich ergibt sich ein erwartetes Gesprächsvolumen von rund 54 Minuten pro Gerät pro Monat.

Derzeit sind beim Auftraggeber 74 mobile Endgeräte im Einsatz.

Der Auftraggeber behält sich vor, während der Vertragslaufzeit mit einer Vorlaufzeit von einem Monat je nach Bedarf die Anzahl der Einsatzorte zu erweitern oder zu reduzieren. Das Gesprächsvolumen kann je nach polizeilichem Einsatzgeschehen variieren und ist vom Auftraggeber insofern nur eingeschränkt einzuschätzen bzw. zu steuern.

Die Parteien vereinbaren eine Probezeit von 6 Monaten. Innerhalb der Probezeit kann jede Partei das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 2 Wochen kündigen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/02/2022 End: 31/01/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es werden mindestens 3, jedoch maximal fünf Bewerber, die aus Sicht des Auftraggebers im Hinblick auf die ausgeschriebene Leistung unter Einbezug der unter Ziffer III.1.3) geforderten Referenzen die qualitativ höchste Beurteilung erfahren, zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Auswahl der nach Einschätzung des Auftraggebers am besten geeigneten Bewerber für Stufe 2 (Aufforderung zur Angebotsabgabe) erfolgt wie im Folgenden dargestellt:

Die fristgerecht eingehenden Teilnahmeanträge werden vom Auftraggeber anhand der nachfolgenden objektiven Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von fünf Bewerbern wie folgt geprüft:

1. Prüfung auf Vorliegen der abgefragten Nachweise und Erklärungen,
2. Prüfung von Ausschlussgründen und Einhaltung der Mindestanforderungen und
3. Auswahl der nach Einschätzung des Auftraggebers am besten geeigneten Bewerber für Stufe 2 anhand der vorgelegten Referenzen und deren Vergleichbarkeit zum vorliegenden Projekt. Je stärker sich das Referenzprojekt und der zu vergebende Auftrag ähneln, als umso vergleichbarer wird die Referenz beurteilt. Referenzanforderungen siehe Ziffer III.1.3).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

— Erklärung „Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen“ (Vergabesperre).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

— Nachweis für eine branchenübliche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Die Betriebshaftpflichtversicherung muss Personen-, Sach- und Vermögensschäden erfassen. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheins, durch Vorlage eines Bestätigungsschreibens der Versicherungsgesellschaft oder durch Abgabe einer Eigenerklärung über das Bestehen der Betriebshaftpflichtversicherung und ihre Laufzeit geführt werden. Im Falle der Abgabe einer Eigenerklärung ist der Nachweis für eine branchenübliche Betriebshaftpflichtversicherung unverzüglich nach Zuschlagserteilung durch Vorlage des Versicherungsscheins zu erbringen,

— Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung abzugeben, dass er seinen Verpflichtungen zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen nachgekommen ist. Er hat ebenso das Nichtvorliegen illegaler Beschäftigungen, dem Nichtvorliegen von Insolvenzen/Liquidationen sowie dem Vorliegen der gewerberechtlichen Voraussetzungen zu erklären; bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist diese Erklärung von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft abzugeben.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Referenzen

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber mindestens eine geeignete und vergleichbare Referenz über die in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen mit folgenden Angaben nachzuweisen:

— Art und Umfang der Leistung,
— Empfänger und Zeitraum der Leistung,
— Ansprechpartner, Telefon, E-Mail-Adresse,
— Sprachenpool.

Referenzen sind dann geeignet und vergleichbar, wenn diese in ihrer Art dem hier zu vergebenden Auftrag entsprechen, d. h. die Erbringung von Videodolmetscherleistungen für Behörden betreffen. Es ist mindestens eine (1) aussagekräftige, mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenz vorzulegen. Aus der Referenz muss die einschlägige Erfahrung und Praxis mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Videodolmetschens hervorgehen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist eine aussagekräftige Darstellung der Referenzen hereinzureichen.

Hinweis:

Sofern eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gebildet wird bzw. Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, so können auch deren Referenzen herangezogen werden. Die Referenzen sind hinsichtlich des Erbringers (also des Mitgliedes der Bewerber-/Bietergemeinschaft, des Nachunternehmers) zu kennzeichnen.

— Nachweis Sprachenpool und Sprachniveau

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass die von ihm einzusetzenden Dolmetscher die Gespräche in den angeforderten Sprachen

1. Albanisch,
2. Amharisch,
3. Arabisch,
4. Dari,
5. Farsi,
6. Kosovo-Albanisch,
7. Kroatisch,
8. Kurdisch,
9. Mazedonisch,
10. Panjabi,
11. Paschtu,
12. Russisch,
13. Serbisch,
14. Somalisch,
15. Tigrinja,
16. Türkisch,
17. Urdu.

Und Umfang korrekt und rechtssicher übersetzen. Das Niveau der Dolmetscherdienste muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C 2 (nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung) des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats o. ä. ist nicht zwingend erforderlich. Der Nachweis kann ebenso in Form einer verbindlichen Eigenerklärung erbracht werden.

— Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Datenschutz- und Datensicherheitskonzept gemäß Ziffer 19 der Leistungsbeschreibung vorzulegen, aus dem schlüssig und nachvollziehbar hervorgeht, durch welche technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) der Auftragnehmer Datenschutz und -sicherheit gewährleistet,

— Konzept zur Qualitätssicherung

Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag ein Konzept zur Qualitätssicherung der Leistungserbringung vorzulegen, aus dem schlüssig und nachvollziehbar hervorgehen muss:

— Wie setzt sich der zur Verfügung stehende bzw. der zur Aufgabenerfüllung geplante Dolmetscher-Pool zusammen (z. B. zentraler Pool an festen Dolmetschern mit Sitz in..., Freiberufler, Telearbeit/Home-Office (Anzahl und jeweilige Sprachbereiche) etc.)?

— Wie werden neue Dolmetscher rekrutiert?

— Durch welche Maßnahmen und Qualifizierungsnachweise wird die berufliche Qualifikation und Befähigung, Zuverlässigkeit, Gesetzestreue und Redlichkeit der zum Einsatz kommenden Dolmetscher entsprechend den Anforderungen an die Leistungserbringung sichergestellt?

— Wie wird die Einhaltung der garantierten Abrufzeiten und die jeweilige Verfügbarkeit der Dolmetscher sichergestellt?

— Wie schnell kann auf Anforderungen selten vorkommender Sprachen und Dialekte, wie z. B. Oromo, Romani reagiert werden?

— Wie wird die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen (externe Internetverbindung, funktionsfähige Hard- und Software etc.) gewährleistet?

— Wie wird die Bereitstellung der notwendigen Sicherheits- und Software-Updates und der laufende Support gewährleistet?

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmen und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (diese wird mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt) zur Tariftreue und zum Mindestentgelt mit dem Angebot abzugeben haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU Ausland erbringen. Für jeden schuldhaften Verstoß gegen einen sich aus der Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt ergebende Verpflichtung ist eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent der Nettoauftragssumme vom Auftragnehmer zu zahlen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/08/2021 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 31/08/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 28/01/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Dem Teilnahmeantrag ist (bei Bewerber-/Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) die Erklärung bezüglich Nichtvorliegens einer Vergabesperre beizulegen.

Bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung gemäß Ziffer 5 der VGV – Bewerbungsbedingungen EU (Formular 632EU) abzugeben (vgl. Vordruck 234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft).

Des Weiteren ist dem Teilnahmeantrag eine kurze Darstellung der betrieblichen Strukturen (Rechtsform, Sitz, Organisationsstruktur und Personalbestand) beizufügen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Vergabeverfahren (gesondertes Dokument).

Die Teilnahmewettbewerbsunterlagen werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform des Landes Hessen (<http://www.vergabe.hessen.de>) zur Verfügung gestellt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Wilhelminenstraße 1-3

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Telephone: +49 6151/126603

Fax: +49 6151/125816

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: HCC – Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung, – Zentrale Beschaffung

Postal address: Rheingaustraße 186

Town: Wiesbaden

Postal code: 65203

Country: Germany

E-mail: Beschaffung@hcc.hessen.de

Telephone: +49 611 / 6939-0

Fax: +49 611/6939-400

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/07/2021